



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Johannes 2, 13 - 25

„Jesus antwortete ihnen: Reißt diesen Tempel nieder, in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten. Da sagten die Juden: Sechsendvierzig Jahre wurde an diesem Tempel gebaut und du willst ihn in drei Tagen wieder aufrichten? Er aber meinte den Tempel seines Leibes.“

1. L: Exodus 20,1-17; 2. L: 1. Korinther 1,22-25

So 8.03.15 – 3. FASTENSONNTAG B

- 8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde
- 10.00 – Heilige Messe – Für + Willibald
- 16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

Mo 9.03.15: 8.15 – Heilige Messe – SI MdS - Rumänien

Di 10.03.15: 17.30 *Rosenkranz* 18.00 – Heilige Messe – Für + Vater

Mi 11.03.15: 8.15 – Heilige Messe – Zur Danksagung

Do 12.03.15: 17.30 *Rosenkranz* 18.00 – Heilige Messe
Begräbnis + Herta Keck, 12 Uhr, Neustift am Walde, Halle 1
Begräbnis + Gerlinde Jilg-Hayer, 13 Uhr, Neustift am Walde

Fr 13.03.15: 17.30 + Kreuzweg + 18.00 – Heilige Messe – SI MdS - Wien

Sa 14.03.15: 17.30 *Rosenkranz*
18.00 – Vorabendmesse: Für + P. Anton Hommer OMI

So 15.03.15 – 4. FASTENSONNTAG B – LAETARE

- 8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde
- 10.00 – Heilige Messe – Für + Sohn Helmut
- ♪ Familienmesse ♪ Suppen Sonntag



In der Woche:

- ⇒ Animagruppe – Mi 9.00
- ⇒ Jungschar Mädchen – Mi 16.00, Pfarrheim
- ⇒ Friedhofsdienst Neustift am Walde – Do 9.00 – 15.00
- ⇒ Seniorenclub – Do 14.00, Alter Pfarrhof
- ⇒ Jungschar Buben – Fr 18.00, Pfarrheim
- ⇒ Pfarrheim – Sa, Fr. Beck
- ⇒ Beichtgelegenheit – Sa 17.30 – 18.00; So 8.00 – 8.30 u. 9.30 – 10.00
- ⇒ Pfarrkanzlei – Di, Mi, Fr – 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

Ausgelegt! Johannes 2, 13 – 25

Der Tempel ist heiliger Bezirk. Dort gelten andere Regeln als auf den Plätzen und Straßen Jerusalems. Das macht Jesus mit seinem Handeln deutlich. Der Begriff der Heiligkeit ist vielen heute fremd geworden. Dass Kirchen oder Friedhöfe heilige Orte sind, an denen besondere Regeln gelten, muss heute wieder vermittelt werden. Heilige Zeiten wie Sonn- und Feiertage, an denen Geschäfte geschlossen sind und die Arbeit möglichst weitgehend ruhen soll, werden so wenig akzeptiert, dass das Bundesverwaltungsgericht dies vor wenigen Monaten erst erneut sicherstellen musste. Zum Glück. Denn heilige Orte und heilige Zeiten sind zum Wohl und Heil des Menschen da. Das Gleiche gilt für einen weiteren Aspekt. Im ersten Korintherbrief schreibt der Apostel Paulus: „Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst; denn um einen teuren Preis seid ihr erkaufte worden.“ (6,19) Der Mensch als Tempel des Heiligen Geistes ist allen Nützlichkeitsabwägungen und allen materiellen Interessen entzogen. Menschen sind nie Mittel zum Zweck. Sie dürfen nie wirtschaftlichen Zielen untergeordnet werden. Menschen verdienen Respekt und Schutz.



Der Tempel, in dem Gott mit seiner Gewalt und nach seinem Willen herrschen will, das ist des Menschen Seele.

Darum will Gott diesen Tempel frei haben, so dass rein nichts mehr in ihm sein soll als Er selbst. *Meister Eckhardt*

Was früher selbstverständlich gewesen ist, gilt heute oft nicht mehr: Dass die Kirche ein heiliger Ort, der Raum Gottes ist. Eben kein Ort für Handel und Wandel. Das gilt nicht nur für christliche Kirchen, sondern für jeden Ort, an dem Gott verehrt wird. Das gilt für die jüdischen Synagogen wie für die Moscheen, die in unseren Städten gebaut werden und vor denen regelmäßig demonstriert wird. Das gilt im gleichen Maße auch für die Kirchen in islamischen und kommunistischen Ländern, die erschreckend häufig Ziel von Übergriffen werden. Die Kirche als heiliger Ort, als Raum Gottes – diesen Aspekt dürfen wir auch in den Struktur- und Finanzdebatten, die in unseren Gemeinden geführt werden müssen, nicht vergessen.